

# Pressemitteilung

Nr.: 233/2022

Potsdam, 2. Juni 2022

## Afrikanische Schweinepest: Neue Funde in Sachsen erfordern Erweiterung der Restriktionszonen auch in Brandenburg

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: [https://twitter.com/MSGIV\\_BB](https://twitter.com/MSGIV_BB)

Mail: [presse@msgiv.brandenburg.de](mailto:presse@msgiv.brandenburg.de)

Im Landkreis Bautzen in Sachsen wurden in unmittelbarer Nähe zum Land Brandenburg mehrere Fälle von Afrikanischer Schweinepest (ASP) bei Wildschweinen festgestellt. Es handelt sich um Fallwild und erlegtes Schwarzwild, das positiv auf das ASP-Virus getestet wurde.

Die Leiterin des Landeskrisenstabs zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest, Staatssekretärin Anna Heyer-Stuffer erklärt: „Die erneuten Ausbrüche in Sachsen sehe ich mit großer Sorge. Die Funde liegen nur etwa 200 Meter von der Grenze des Landkreises Oberspreewald-Lausitz entfernt. Das Ausmaß der erneuten Ausbrüche muss nun schnell ermittelt werden. Die Landkreise Oberspreewald-Lausitz und Elbe-Elster sind bereits seit längerem in die Landeskrisenstruktur eingebunden. Sie arbeiten die notwendigen Bekämpfungsmaßnahmen konsequent und zügig ab. Die hier bereits durchgeführten großflächigen und intensiven Fallwildsuchen haben bislang zu keinen positiven Fallwildfunden geführt.“

Für die weiteren Maßnahmen wie die erforderliche Abgrenzung des Seuchengeschehens sowie die Einrichtung einer gemeinsamen Restriktionszone stehen die betroffenen Landkreise sowie die Ministerien aus Brandenburg und Sachsen in engem Austausch. Die genaue Größe der Restriktionszone wird von den Landkreisen veröffentlicht.

Brandenburg hat die Entwicklung der Seuchensituation im nördlichen Landkreis Meißen im Blick und daher bereits präventiv zur Verhinderung der Einwanderung von infizierten Wildschweinen eine Schwarzwildbarriere entlang der besonders gefährdeten Gebiete in den Landkreisen Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz und Elbe-Elster errichtet.

Die Afrikanische Schweinepest ist eine ansteckende Allgemeinerkrankung der Schweine (Haus- und Wildschweine), die fast immer tödlich verläuft und unheilbar ist. Die Erkrankung kann direkt von Tier zu Tier oder indirekt über kontaminierte Gegenstände (Kleidung, Schuhe, Fahrzeuge) und Futter in andere Gebiete durch den Menschen übertragen werden. Für den Menschen und andere Tierarten ist die ASP nicht ansteckend oder gefährlich. Mehr Informationen: <https://msgiv.brandenburg.de/msgiv/de/themen/verbraucherschutz/veterinaerwesen/tierseuchen/afrikanische-schweinepest/>